

Pressemitteilung

6. Sinfoniekonzert „Symphonische Affären“: Große Klangwelten zwischen Leidenschaft und Leichtigkeit

15.05.2026

6. Sinfoniekonzert „Symphonische Affären“ am Samstag, 23.05.2026, 20 Uhr und Sonntag, 24.05.2026, 18 Uhr im GLOBE Coburg

Wenn sich große sinfonische Klangwelten, virtuose Pianistik und tänzerische Energie begegnen, entstehen musikalische Affären der besonderen Art: Das Philharmonische Orchester des Landestheaters Coburg lädt am Samstag, 23. Mai, und Sonntag, 24. Mai, zum 6. Sinfoniekonzert „Symphonische Affären“ in das GLOBE Coburg ein. In Kooperation mit der Gesellschaft der Musikfreunde Coburg e.V. erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Die musikalische Leitung übernimmt mit Mario Hartmuth einer der Kandidaten für die Position des Generalmusikdirektors am Landestheater Coburg.

Den Konzertabend eröffnet „Masquerade“ der zeitgenössischen britischen Komponistin Anna Clyne. Clyne beschreibt „Masquerade“ selbst als „eine fantastische Reise durch die Welt eines Maskenfestes“ und verbindet in ihrer Komposition pulsierende Rhythmen, schillernde Orchesterfarben, eruptive Energie und überschäumende Lebensfreude zu einem klanggewaltigen musikalischen Spektakel. So bildet das Werk einen mitreißenden und farbenreichen Auftakt des Konzertabends.

Im Anschluss erklingt das Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1 von Sergei Rachmaninoff. Bereits als 17-jähriger Student begann Rachmaninow mit der Arbeit an diesem Werk, das er nach seiner Fertigstellung selbstbewusst mit der prestigeträchtigen Opuszahl 1 versah. Trotz seiner jugendlichen Energie trägt das Konzert bereits viele unverwechselbare Merkmale von Rachmaninoffs späterem Stil in sich: weit gespannte Melodiebögen, virtuose Klavierpassagen und jene tief empfundene Melancholie, die sein gesamtes Schaffen prägt. Den Solopart übernimmt der international renommierte Pianist Bernd Glemser.

Den zweiten Teil des Konzerts bildet die Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73 von Johannes Brahms. Entstanden 1877 während eines Sommeraufenthalts am Wörthersee, zeigt die Sinfonie Brahms von einer ungewöhnlich warmen und lyrischen Seite. Häufig als seine „Pastorale“ bezeichnet, verbindet das Werk weit gespannte Melodien, warme Orchesterfarben und eine von Naturstimmungen geprägte Atmosphäre mit der für Brahms typischen kompositorischen Dichte. Gerade dieses Zusammenspiel aus lyrischer Schönheit, symphonischer Kraft und meisterhafter Verarbeitung macht Brahms' Zweite bis heute zu einem der beliebtesten Werke des romantischen Repertoires.

Bereits am 23. Mai um 11 Uhr gibt das Concertino im GLOBE Coburg eine Einführung in das Konzertprogramm und bietet Gelegenheit, mehr über Werke, Komponist*innen und musikalische Hintergründe zu erfahren.



Tickets für das Concertino sowie für die Konzerte an den Abenden sind an der Theaterkasse im GLOBE Coburg, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.landestheater-coburg.de erhältlich.